EP-W-01-145-2

A – Was Wohlstand schützt

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in:	BAG Ökologie
Beschlussdatum:	12.10.2023

Änderungsantrag zu EP-W-01

Von Zeile 144 bis 149:
Atmosphäre CO_2 wieder entziehen. Intakte Ökosysteme sind unsere besten Verbündeten, denn vor allem Wälder und Moorböden sind natürliche CO_2-Speicher, und liegen im überragenden öffentlichen Interesse.. Deswegen benötigen wir klare Regeln und ausreichend Geld für den Natürlichen Klimaschutz und die ~~Landwirtschaft,~~regenerative Landwirtschaft. Damit bemühen wir uns aktiv um natürliche Lösungen wie z.B den Humusaufbau, die Wiedervernässung von Mooren, Pflanzenkohle, Beschleunigte Verwitterung, Mangroven/Seegras und die Aufforstung von Wäldern voranzutreiben. Gleichzeitig wollen wir die Potenziale technischer Negativemissionen wie die CO_2-Entnahme aus der Luft oder ~~Bioenergie mit CO_2-Speicherung~~der Erhöhung der Ozeanalkalinität in der Anwendung prüfen und an Pilotprojekten evaluieren. Die EU braucht – wie Deutschland – klare Ziele für das Erreichen

Begründung

Der Fokus muss klar darauf liegen, dass jede Industrie ihre CO2-Emissionen schnell und deutlich reduziert. Bei unvermeidbaren Restemissionen setzen wir auf die Hilfe unserer Natur und intakter Lebensräume. Dafür brauchen wir allerdings die gesetzlichen Rahmenbedingungen, ausreichend Finanzmittel und ausreichend stabile Ökosysteme.

Die Kombination von Bioenergie und CO2-Abscheidung und -speicherung nennt man BECCS (BE+CCS=BECCS).

Die zusätzliche Erzeugung von Biomasse (hauptsächlich Monokulturen) für BECCS würde dazu führen, weltweite Land- und Wasserressourcen noch weiter zu belasten. Dies würde die planetaren Grenzen weiter beanspruchen.

BECCS kann dazu führen, dass Urwälder gerodet werden, wie ein Bericht der New York Times zeigt, der bereits laufende Abholzungen dokumentiert hat: “In ganz Mitteleuropa roden Unternehmen Wälder und zermahlen jahrhundertealte Bäume im Namen der erneuerbaren Energie.” - New York Times https://www.nytimes.com/interactive/2022/09/07/world/europe/eu-logging-wood-pellets.html

Bis 2050 würde der Aufbau der für den 1,5°C- und den 2°C-Pfad erforderlichen BECCS-Infrastruktur Investitionen in Höhe von 138 Mrd. USD bzw. 123 Mrd. USD pro Jahr für Strom und Biokraftstoff erfordern. Im Jahr 2014 schätzte der AR5 des IPCC die Kosten für BECCS auf 60 bis 250 US-Dollar pro Tonne CO2. Dies ist ein sehr hoher Wert, vor allem im Vergleich zu anderen Energieformen.

Die Ozeane sind wie große Schwämme, die einen Teil des von Menschen verursachten CO2 aus der Luft aufnehmen, etwa 25% bis 30%. Aber diese Aufnahme macht das Wasser im Ozean saurer (Absinken des pH-Werts/Alkalinität), was negative Auswirkungen auf marine Ökosysteme hat.